

Studie Pensionskassenwissen

18. November 2020

Untersuchungssteckbrief

Zielsetzung

Die aktuelle Studie untersucht das Wissen der Schweizer PK-Versicherten über ihre eigene Versicherung und über das Vorsorgesystem in der Schweiz. Das Fokusthema behandelt die Rentenreform 2020.

Grundgesamtheit

Aktiv und passiv PK-Versicherte aus der Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren (inkl. D-Schweiz, W-Schweiz und Tessin)

Nettostichprobe

N=708, davon 484 aktiv und 224 passiv versichert

Zeitraum

11. August bis 11. September 2020

Auswahlverfahren

Random-Quota aus dem Telefonbuch

Methode

Telefonische Befragung (CATI) im Rahmen einer Ad-hoc-Studie

Gewichtung

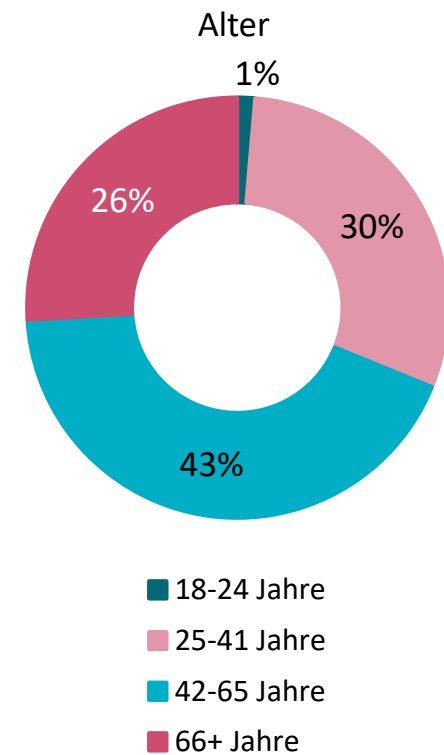
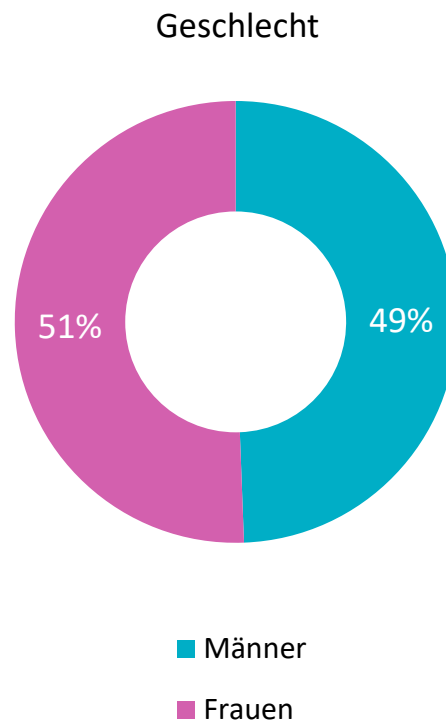
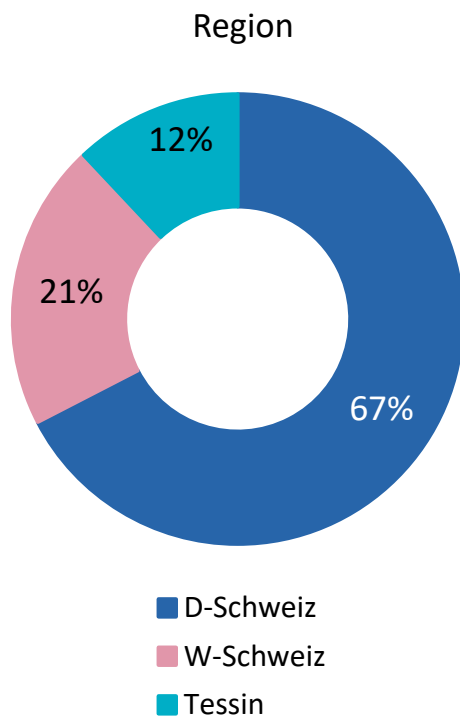
Keine; Quoten wurden gemäss Erfahrungswerten aus den bisherigen Studien gesetzt. Die Stichprobe ist somit repräsentativ für die PK-versicherte Bevölkerung.

Institut

gfs-zürich, Markt- und Sozialforschung

Stichprobenbeschreibung – PK-Versicherte

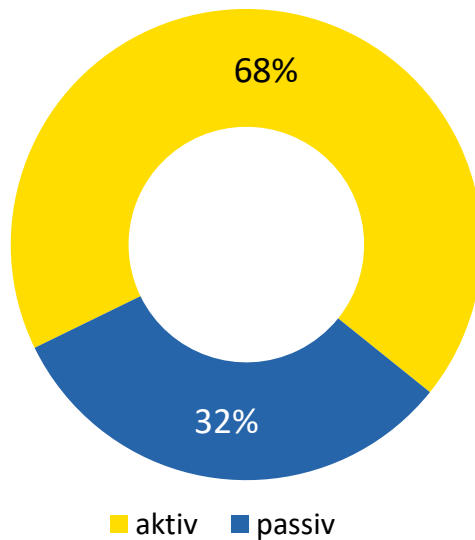
Verteilung der Bruttostichprobe (quotiert)



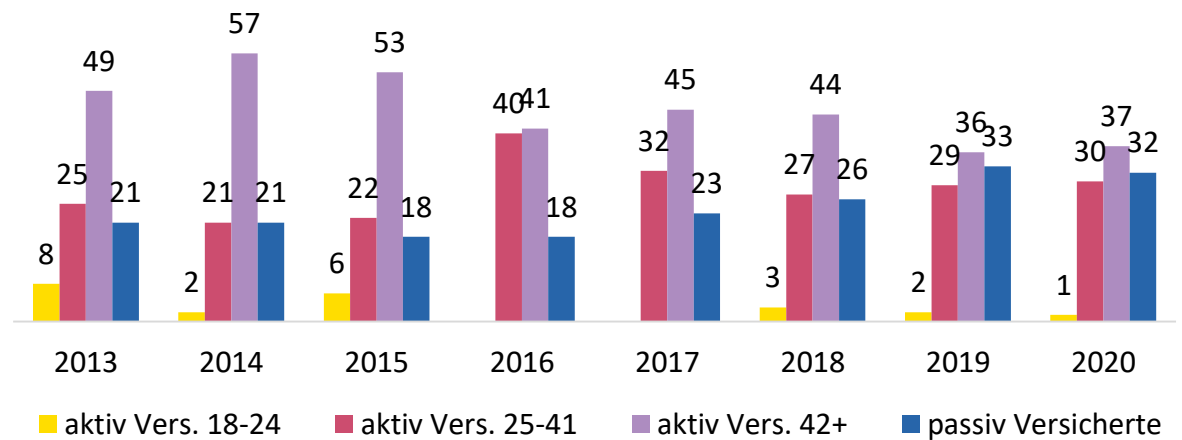
Stichprobenbeschreibung – PK-Versicherte

Verteilung der Nettostichprobe

Versicherungsstatus



Altersgruppen im Jahresvergleich



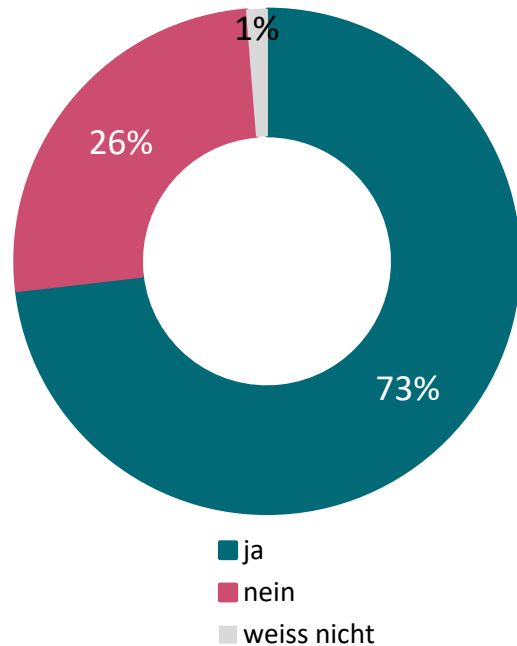
Wichtige Erkenntnisse aus der 10. Studie

Allgemein

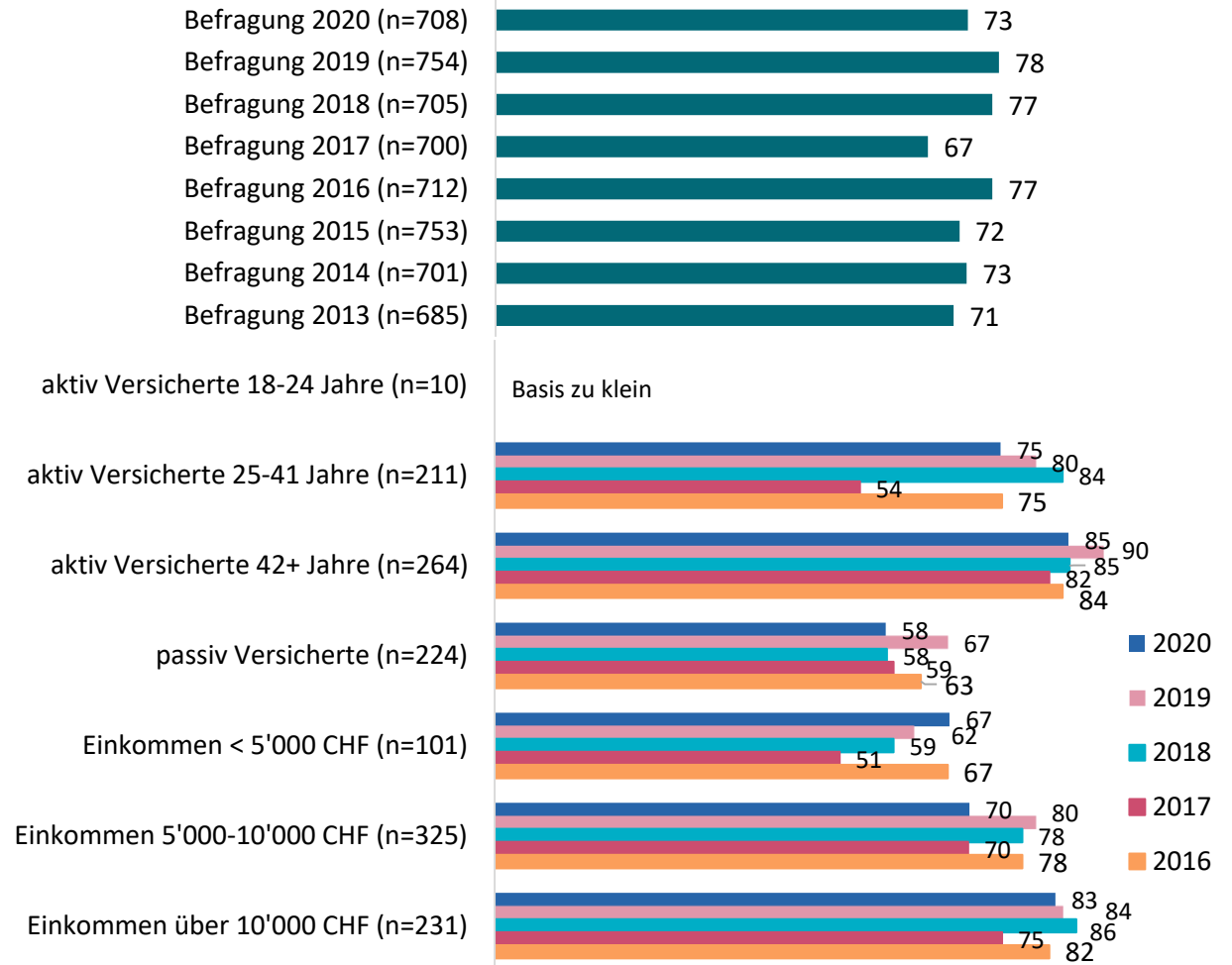
Das grundsätzliche Interesse am Thema Vorsorge geht 2020 leicht zurück – womöglich weil im Corona-Jahr andere Sorgen wichtiger geworden sind. Rund drei Viertel der Befragten (74%) betrachten das angesparte PK-Geld als ihr eigenes und nicht etwa als dasjenige der PK (18%), des Staates (4%) oder des Arbeitgebers (3%). Die aktiv Versicherten rechnen damit, dass sie aus der PK und der AHV zusammen 54% ihres letzten Lohnes erhalten werden, seit 2014 bedeutet dies einen Rückgang von 9% und es ist der tiefste Wert, seit wir die Frage 2011 zum ersten Mal gestellt haben.

Interesse am Thema Vorsorge – PK-Versicherte

Interessieren Sie sich grundsätzlich für das Thema Vorsorge?

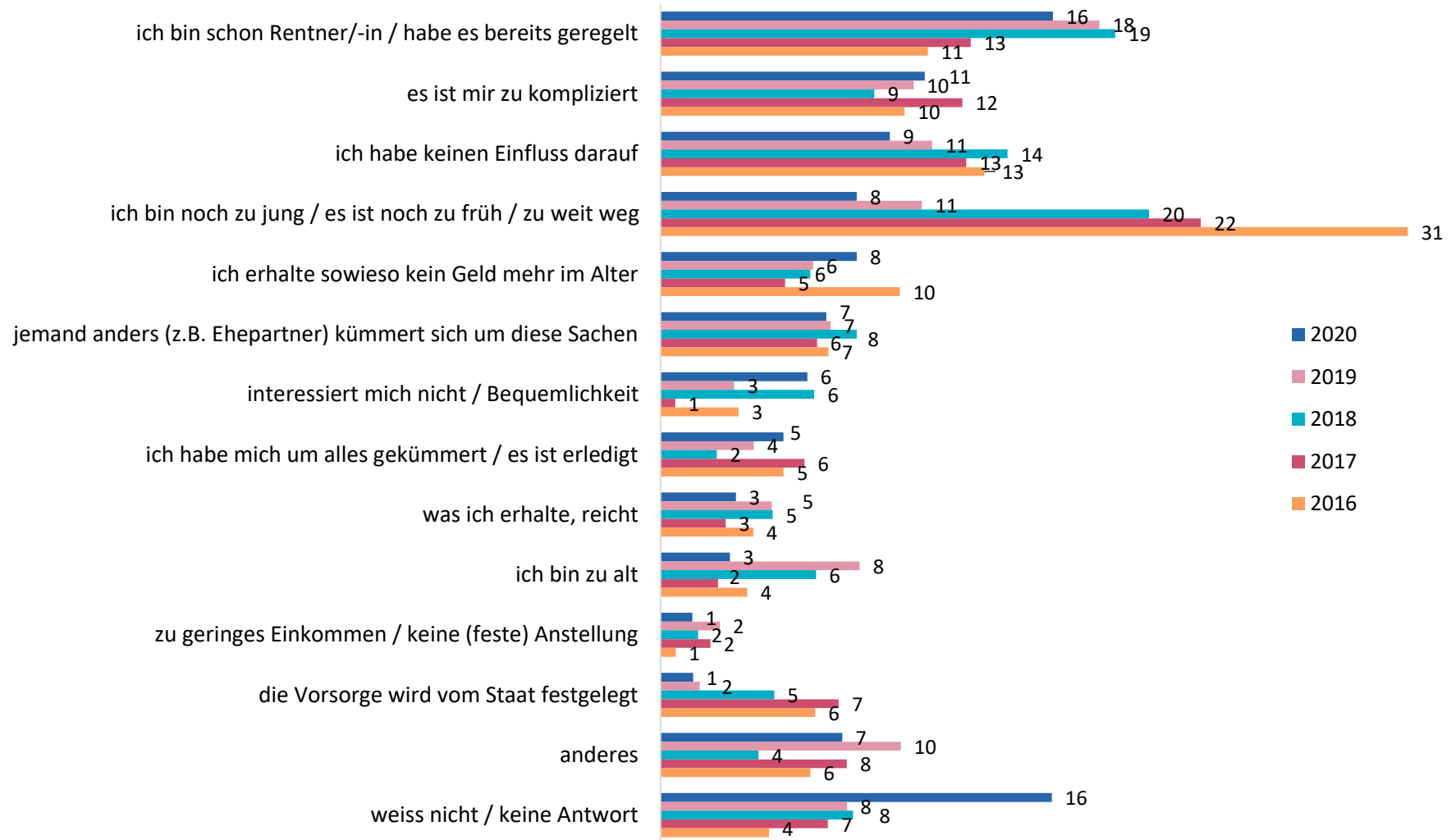


Antwortanteil «ja»



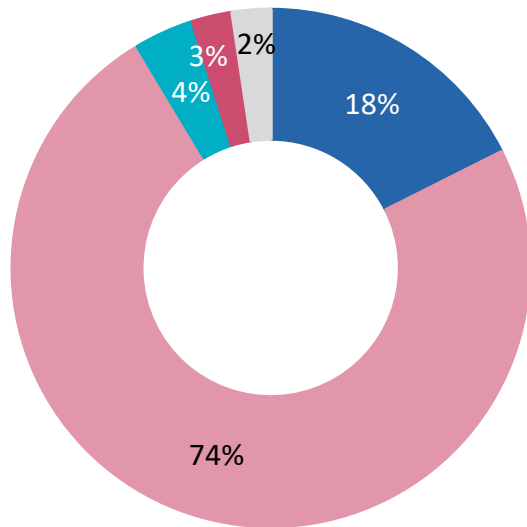
Gründe für Desinteresse – PK-Versicherte

Warum interessieren Sie sich **nicht** für das Thema Vorsorge?

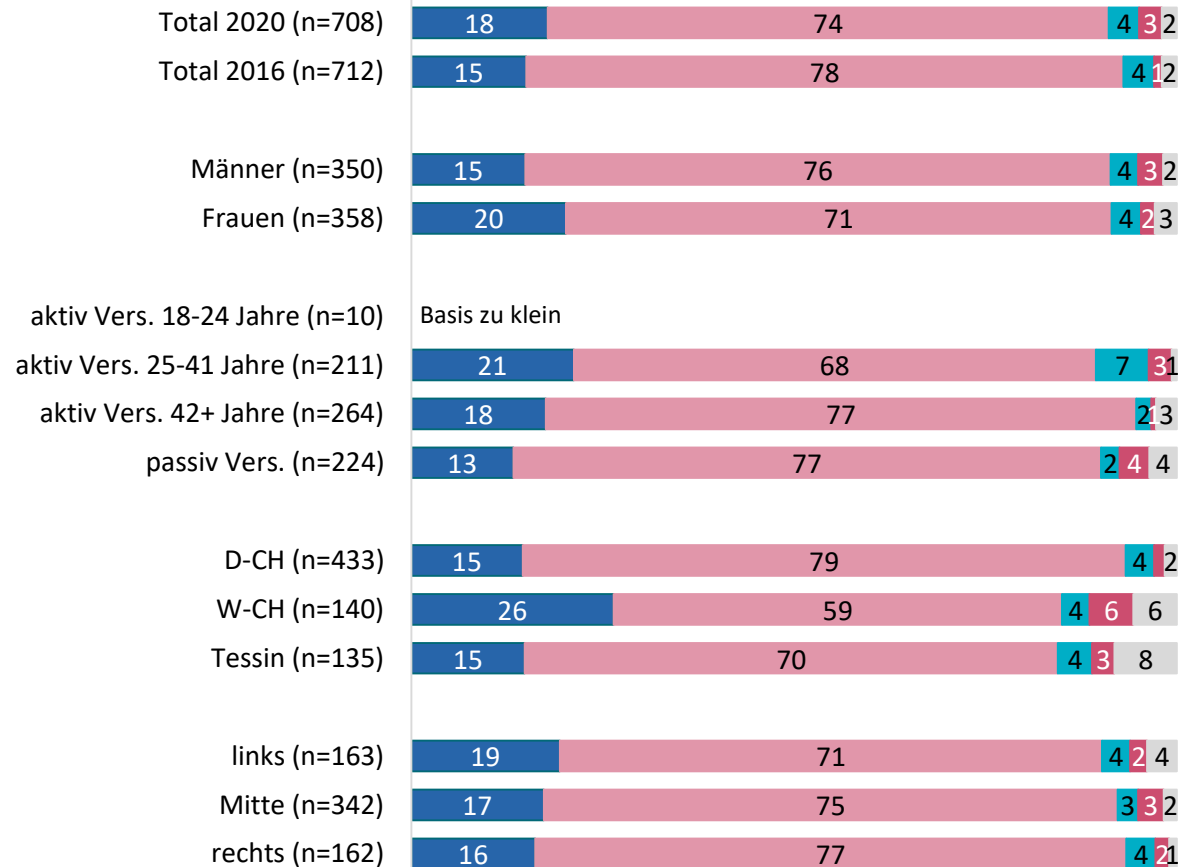


Eigentumsgefühl für das ersparte Pensionskassengeld

Bei berufstätigen Personen über 25 Jahre wird jeden Monat ein gewisser Prozentsatz vom Lohn für die berufliche Vorsorge abgezogen und bei der Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Was denken Sie, **wem gehört dieses Geld?**

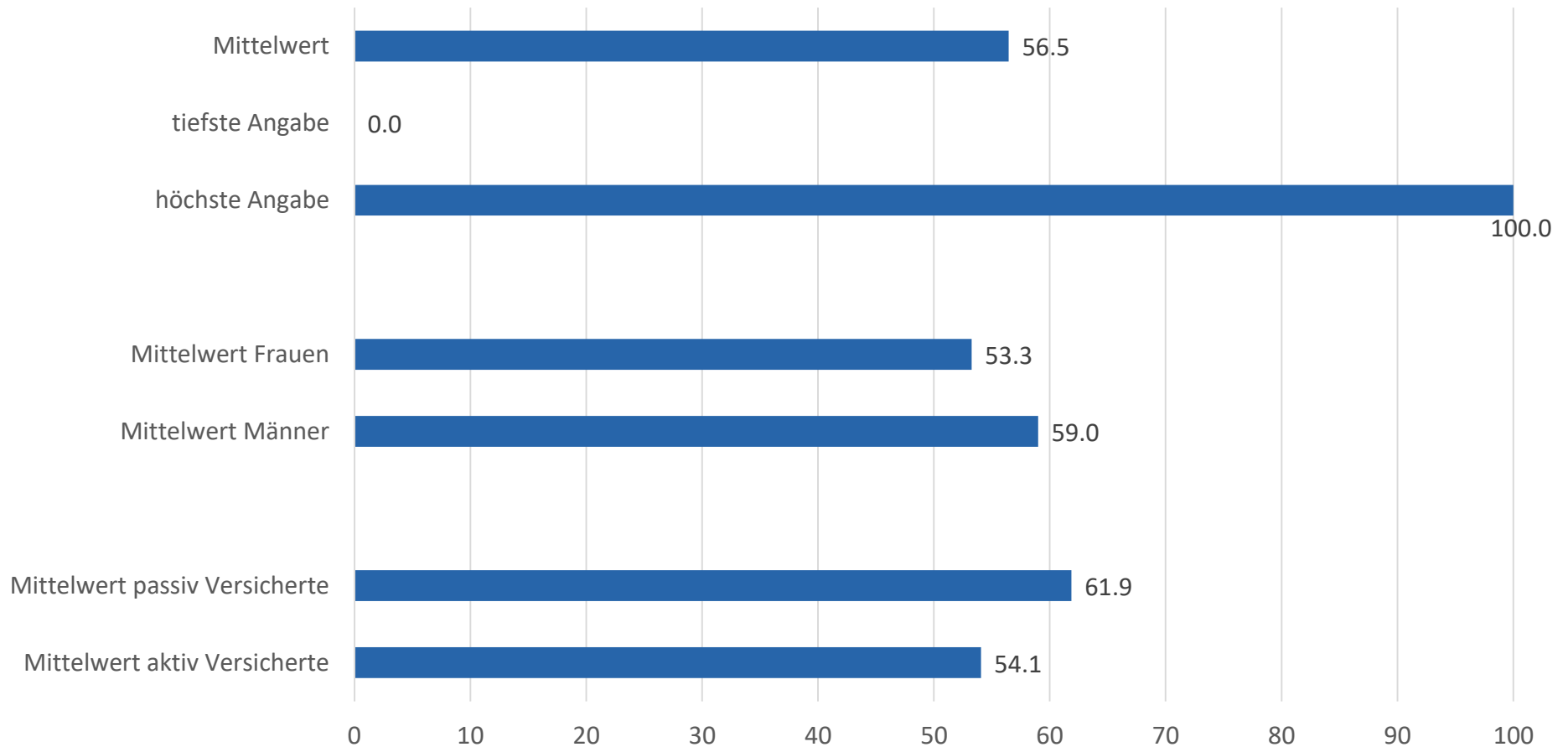


- der PK / Vorsorgestiftung
- mir selber
- dem Staat
- dem Arbeitgeber
- weiss nicht / keine Antwort



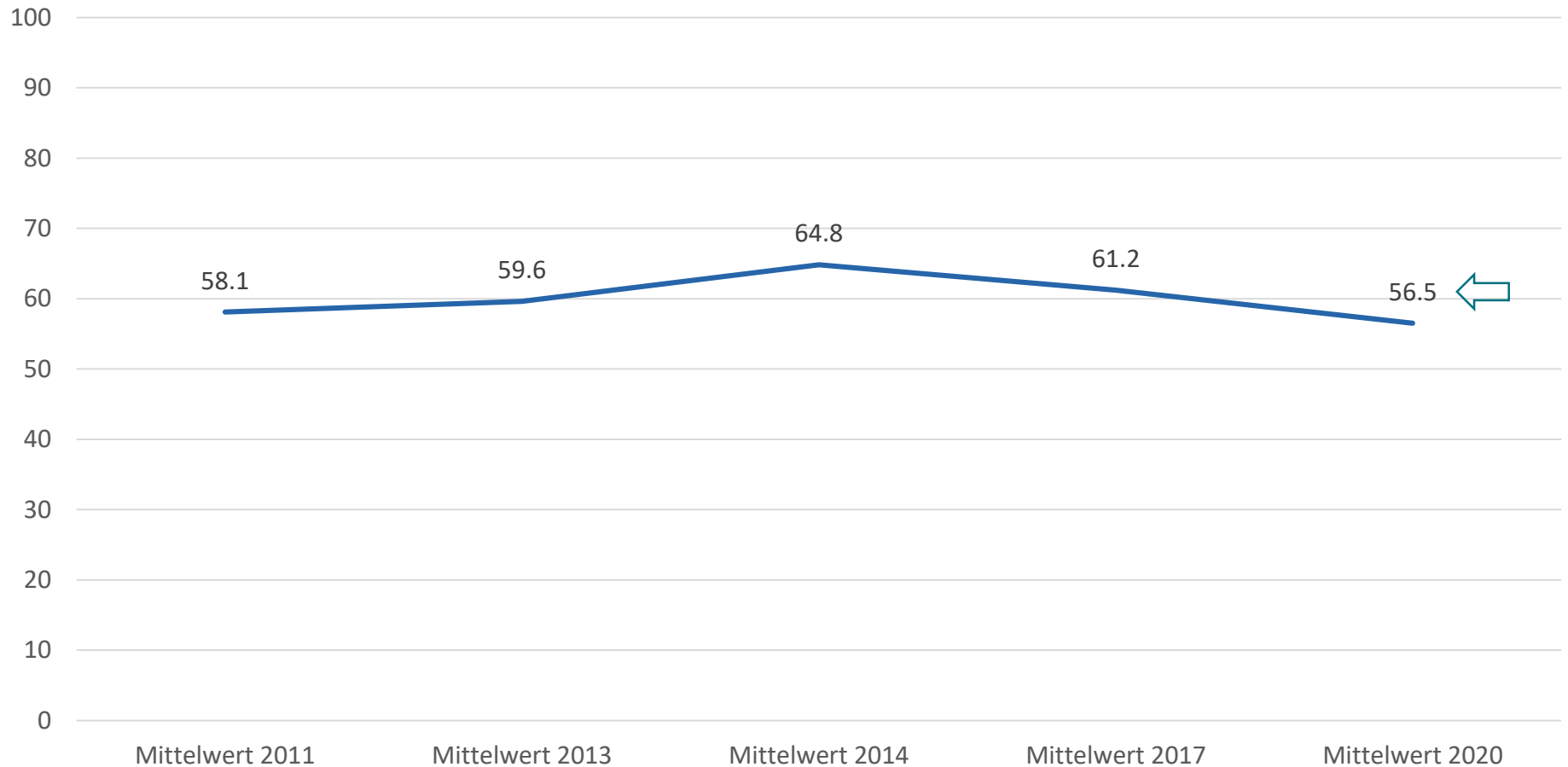
Schätzfrage zur Höhe von AHV- und PK-Rente

Was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres letzten Lohnes werden Sie als Rente von der AHV und der PK insgesamt erhalten, wenn Sie pensioniert sind (bzw. erhalten Sie ... insgesamt)?



Schätzfrage zur Höhe von AHV- und PK-Rente

Was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres letzten Lohnes werden Sie als Rente von der AHV und der PK insgesamt erhalten, wenn Sie pensioniert sind (bzw. erhalten Sie ... insgesamt)?



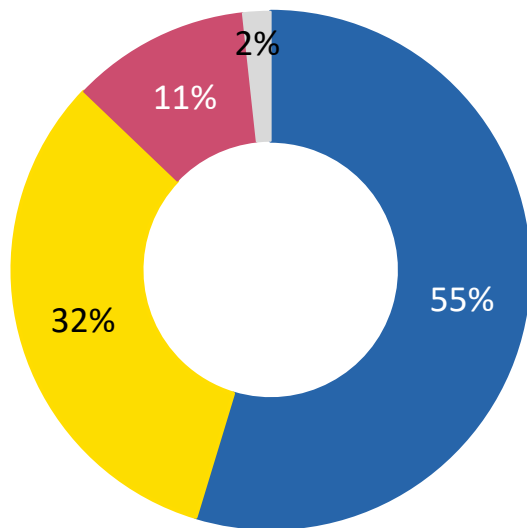
Vorsicht, Abstände zwischen den Achsenwerten sind nicht gleichmässig (1 bis 3 Jahre Differenz).

Rentenbezug

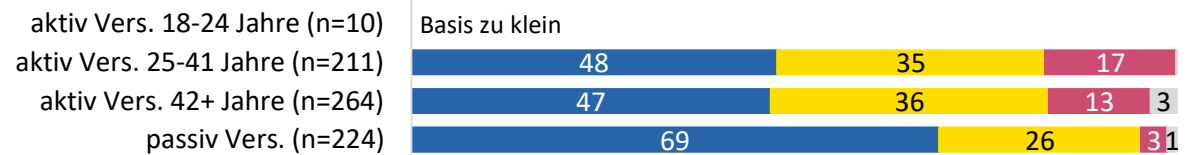
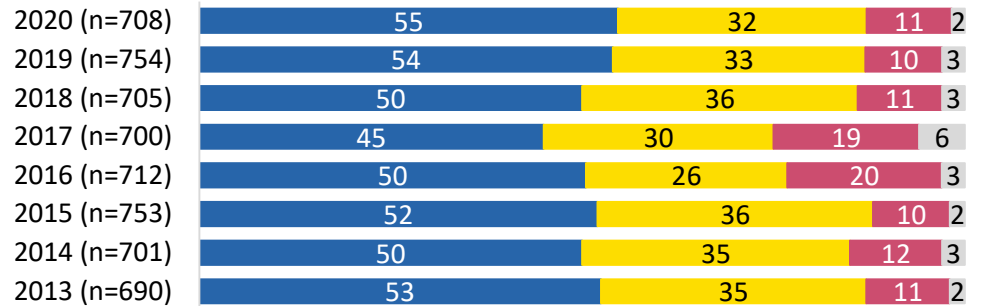
Etwas mehr als die Hälfte der Befragten (55%) möchte das PK-Geld als monatliche Rente beziehen, rund ein Drittel (32%) einen Teilbezug, 11% möchten das PK-Geld bei der Pensionierung vollständig beziehen. Diese Werte sind im Vorjahresvergleich stabil.

Rentenbezug

Gehen wir einmal davon aus, Sie würden heute in Pension gehen. **Welche Auszahlvariante würden Sie aktuell wählen?**



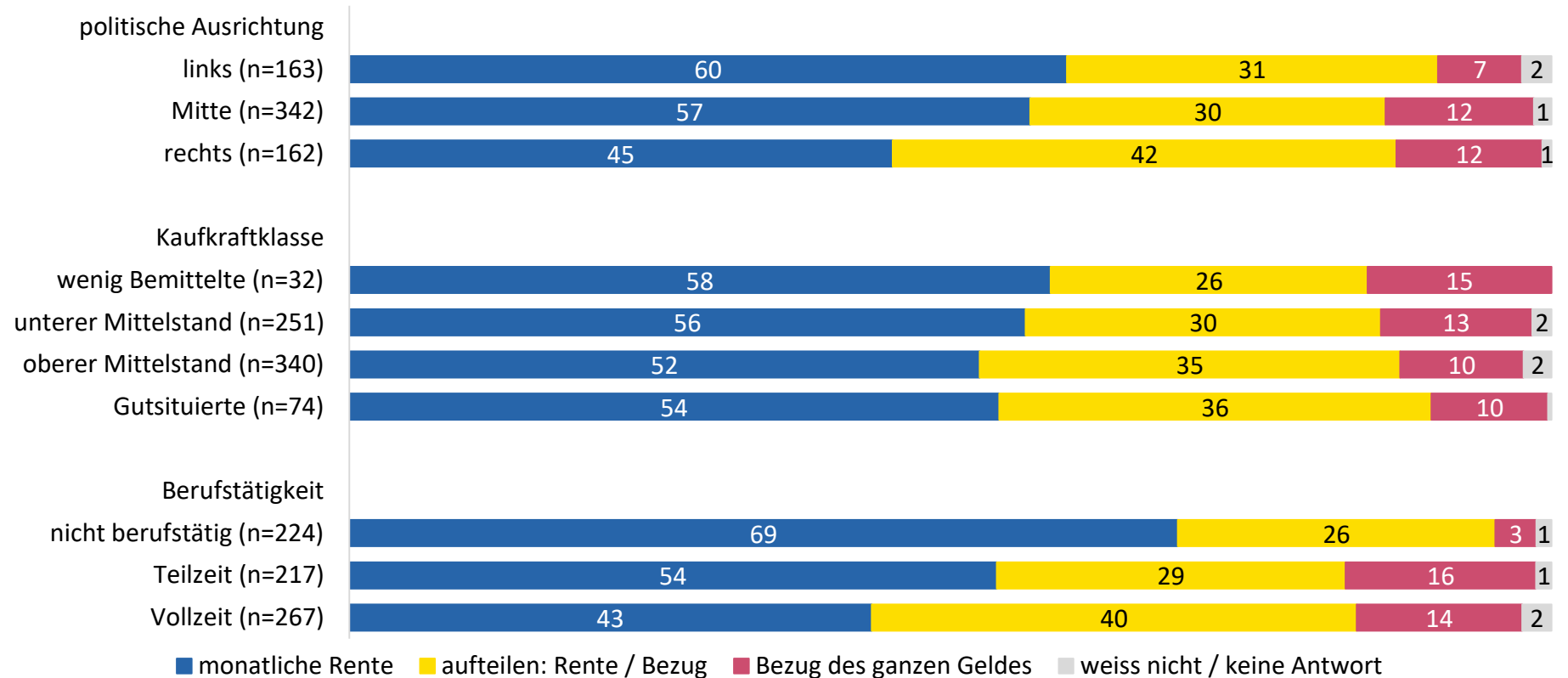
- monatliche Rente
- aufteilen: Rente / Bezug
- Bezug des ganzen Geldes
- weiss nicht / keine Antwort



- monatliche Rente
- aufteilen: Rente / Bezug
- Bezug des ganzen Geldes
- weiss nicht / keine Antwort

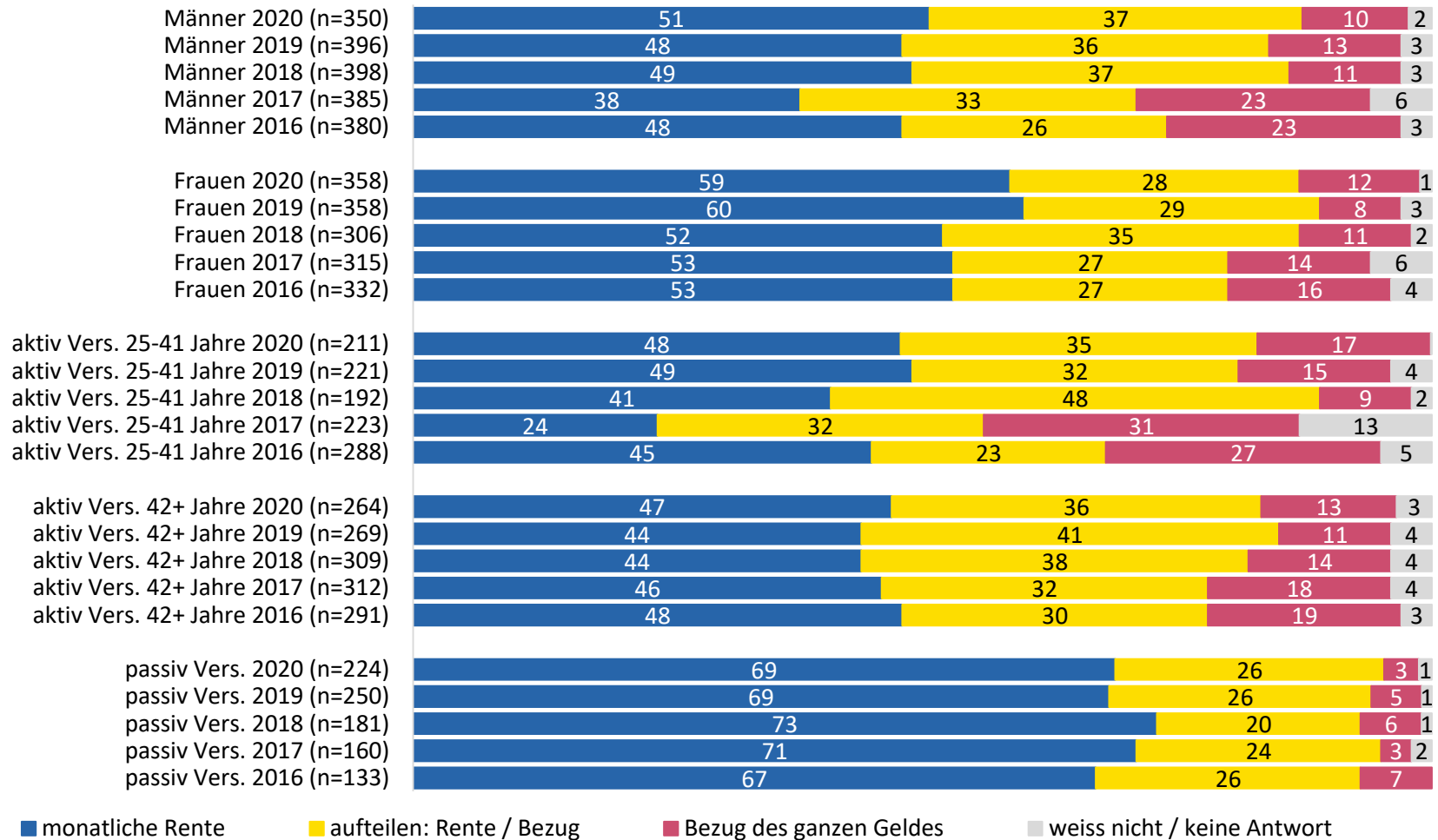
Rentenbezug

Gehen wir einmal davon aus, Sie würden heute in Pension gehen. **Welche Auszahlvariante würden Sie aktuell wählen?**



Rentenbezug – Jahresvergleich der Subgruppen

Gehen wir einmal davon aus, Sie würden heute in Pension gehen. Welche Auszahlvariante würden Sie aktuell wählen?

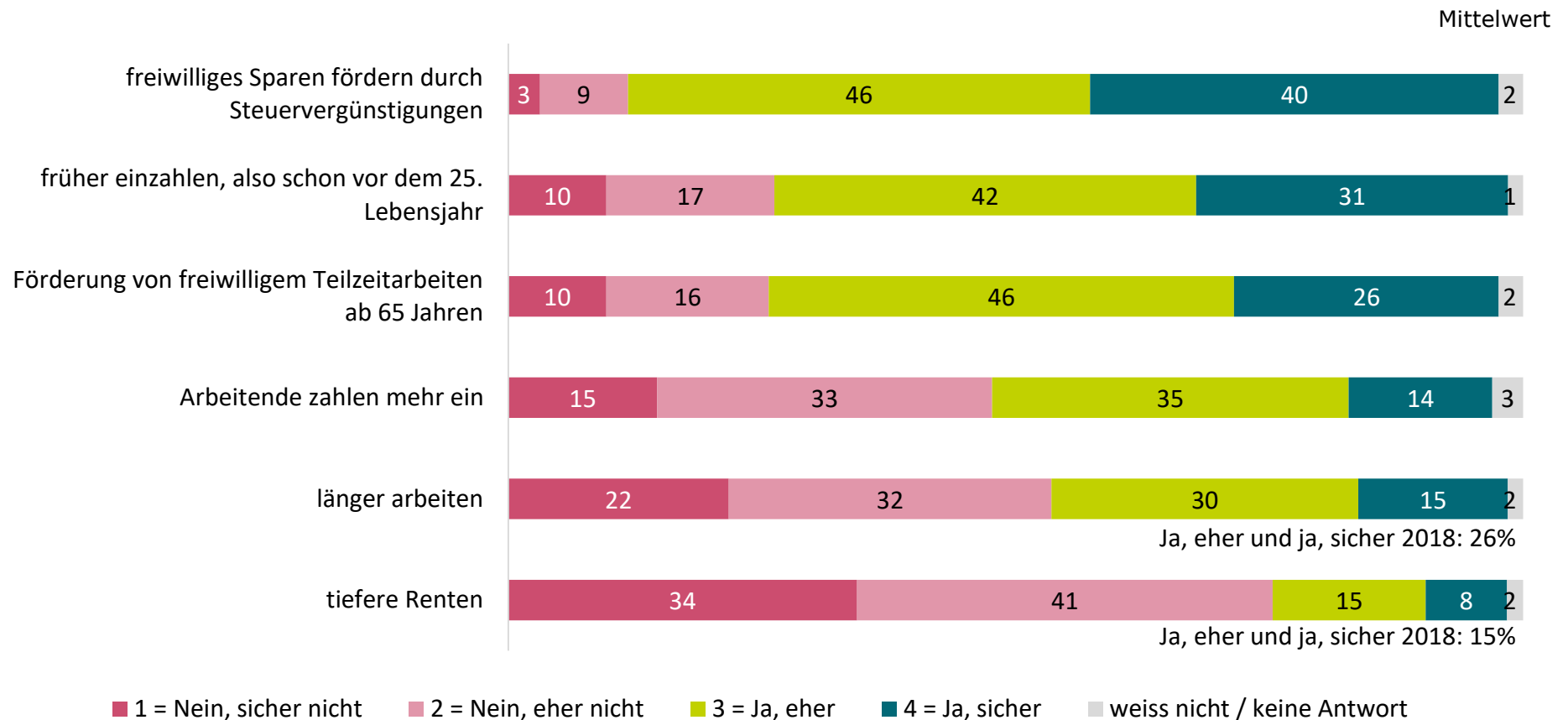


Zukunft der beruflichen Altersvorsorge

Die Massnahmen «länger arbeiten» und «tiefere Renten» erreichen 2020 die höchsten Zustimmungswerte seit 2012 (abgebildet in der Grafik sind nur die Jahre ab 2016), signifikant abweichend von den Vorjahren. Trotzdem erhält die Massnahme «länger arbeiten» mit 45% Zustimmung (eher/voll) noch keine Mehrheit, während «tiefere Renten» mit 23% Zustimmung (eher/voll) weit von einer Mehrheit entfernt ist. Die Zustimmung zur Massnahme «schon vor dem 25. Lebensjahr einzahlen» geht nach vier stabilen Jahren zurück vom Mittelwert 3.1 auf 2.9.

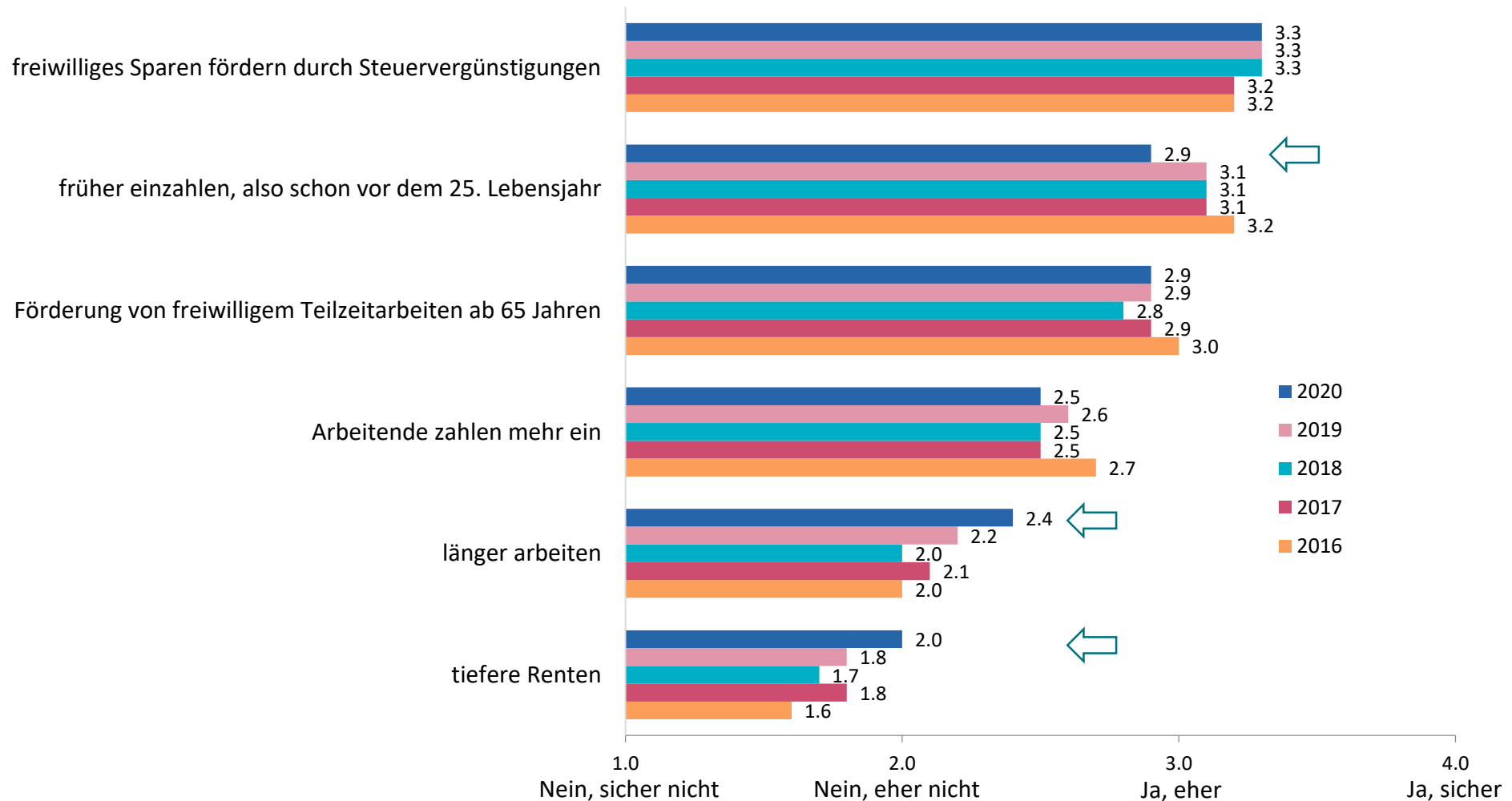
Reform Altersvorsorge – Akzeptanz von Korrekturmassnahmen

Gehen wir einmal davon aus, dass die Renten der Pensionskassen sinken werden. **Welchen der folgenden Massnahmen würden Sie zustimmen, um das Rentenniveau zu halten?**



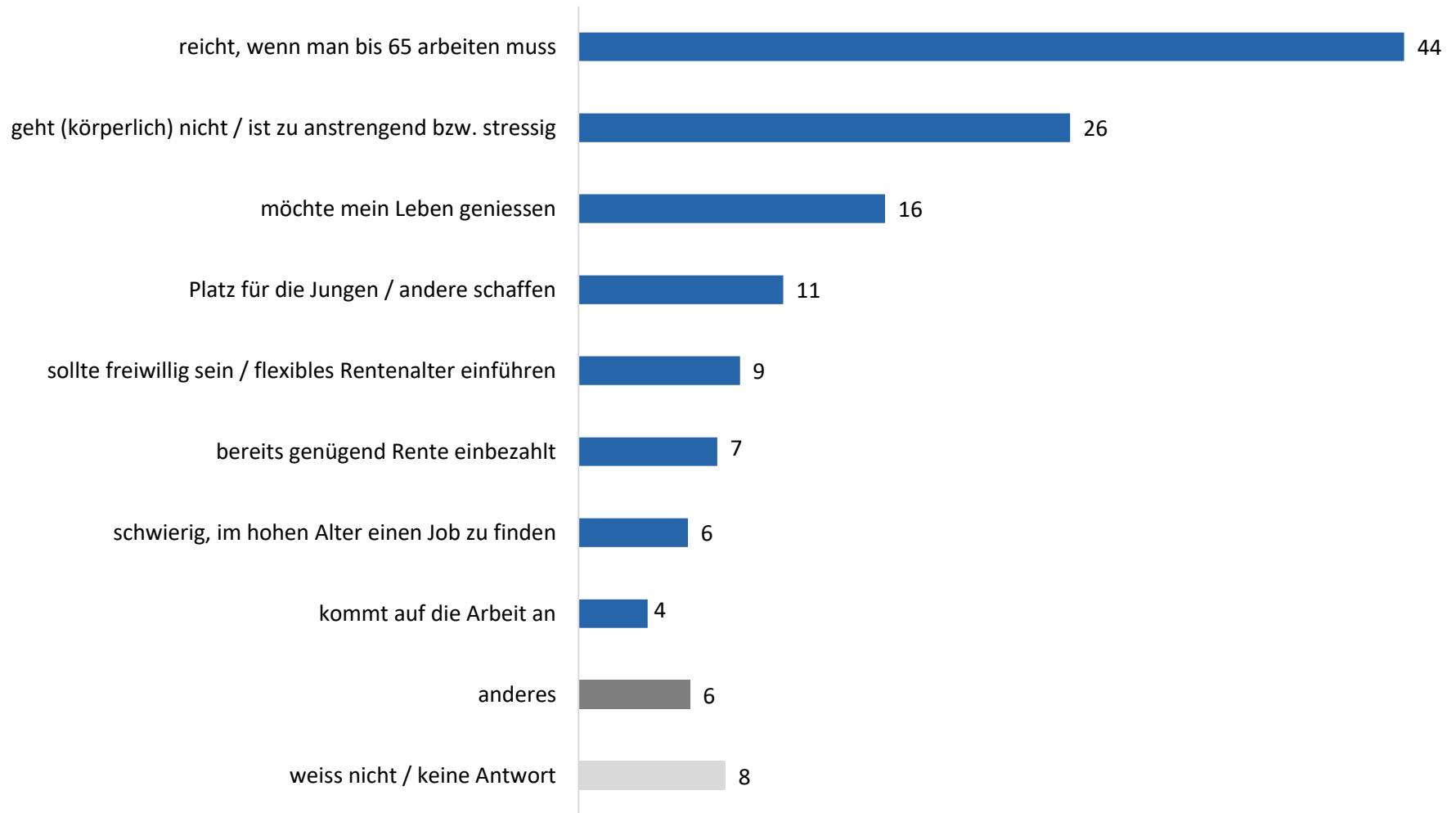
Reform Altersvorsorge – Akzeptanz von Korrekturmassnahmen

Gehen wir einmal davon aus, dass die Renten der Pensionskassen sinken werden. **Welchen der folgenden Massnahmen würden Sie zustimmen, um das Rentenniveau zu halten?**



Gründe gegen Massnahme «länger arbeiten»

Aus welchen Gründen sind Sie **gegen** die Massnahme «länger arbeiten»?

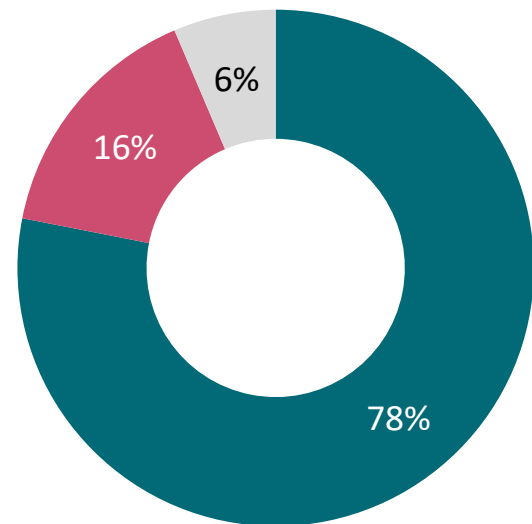


Fokusthema «Rentenreform»

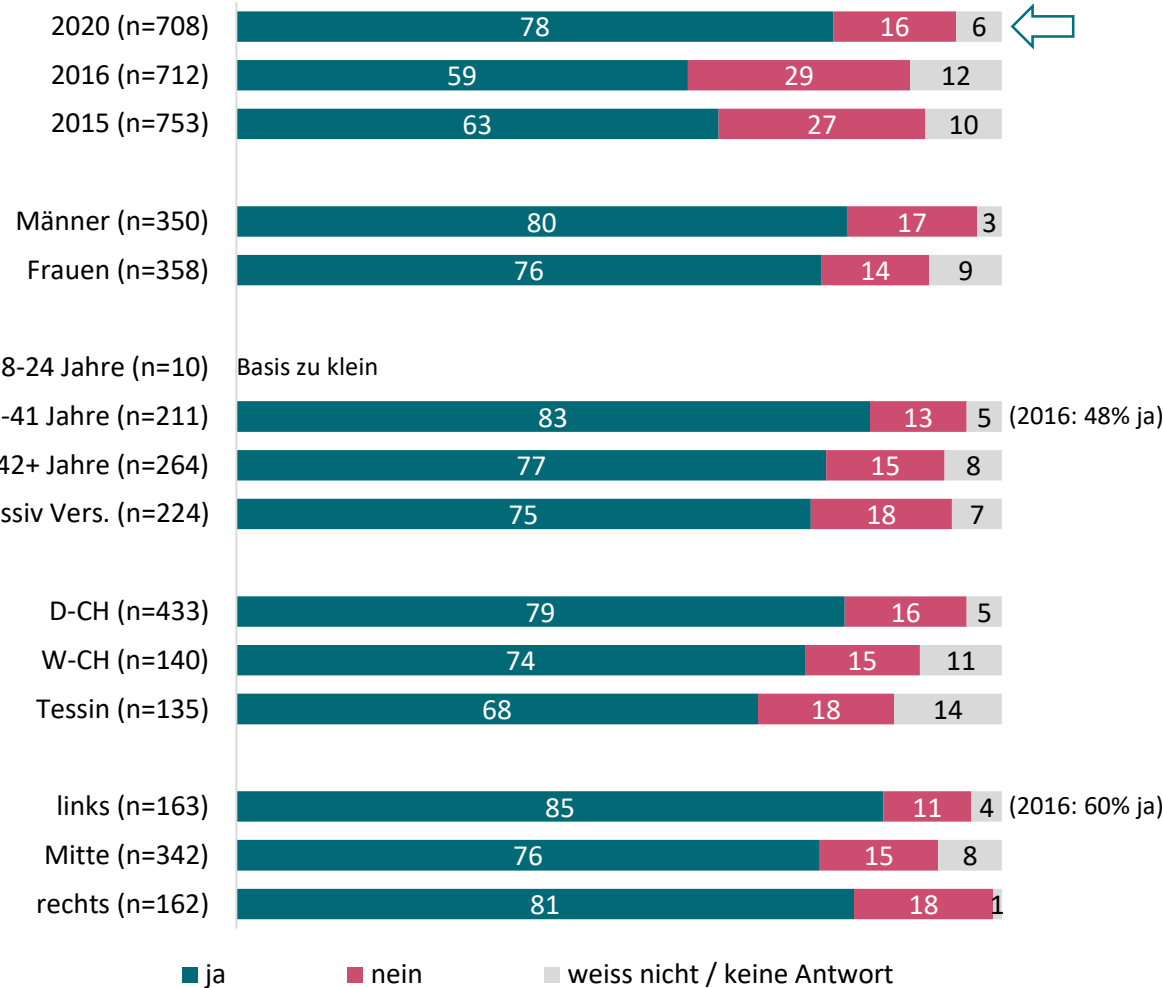
Eine Rentenreform wird signifikant häufiger als notwendig eingestuft (78% «notwendig») als noch 2015 (63%) und 2016 (59%), bei den 25- bis 41-jährigen aktiv Versicherten stieg die Zustimmung von 48% im Jahr 2016 auf 83% im Jahr 2020. Trotzdem sagen nur 62%, schon von der aktuellen Rentenreform gehört zu haben, wovon dann rund die Hälfte (49%) weitere Details wie die Erhöhung des Rentenalters (15%) angeben kann.

Beurteilung der Notwendigkeit Reformvorschlag 2. Säule

Ist aus Ihrer Sicht eine Reform der Altersvorsorge nötig?

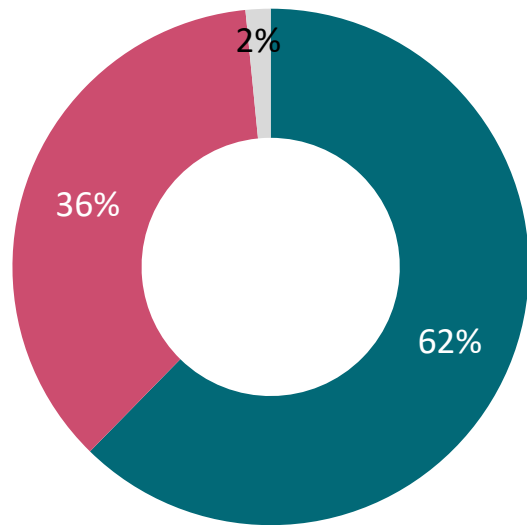


■ ja ■ nein ■ weiss nicht / keine Antwort

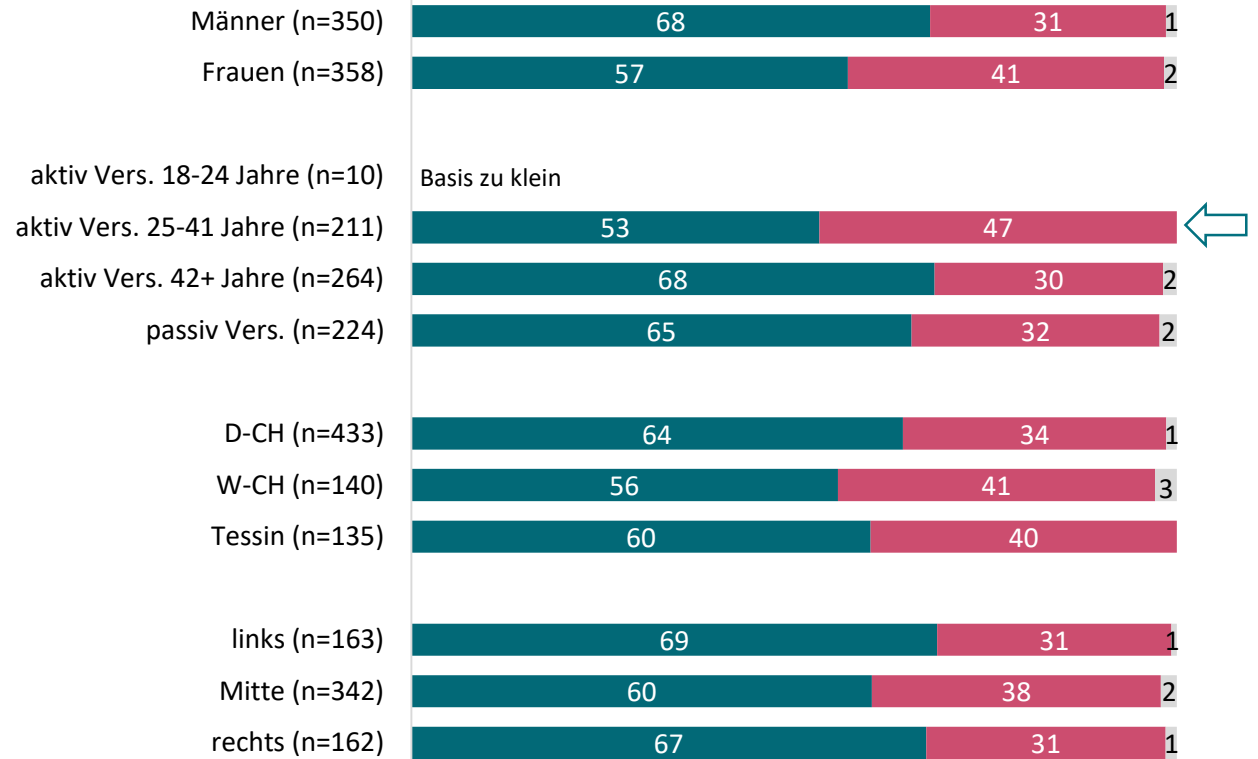


Bekanntheit Reformvorschlag 2. Säule

Seit Ende 2019 wird in Bern ein neuer Reformvorschlag für die 2. Säule diskutiert. Haben Sie davon gehört?



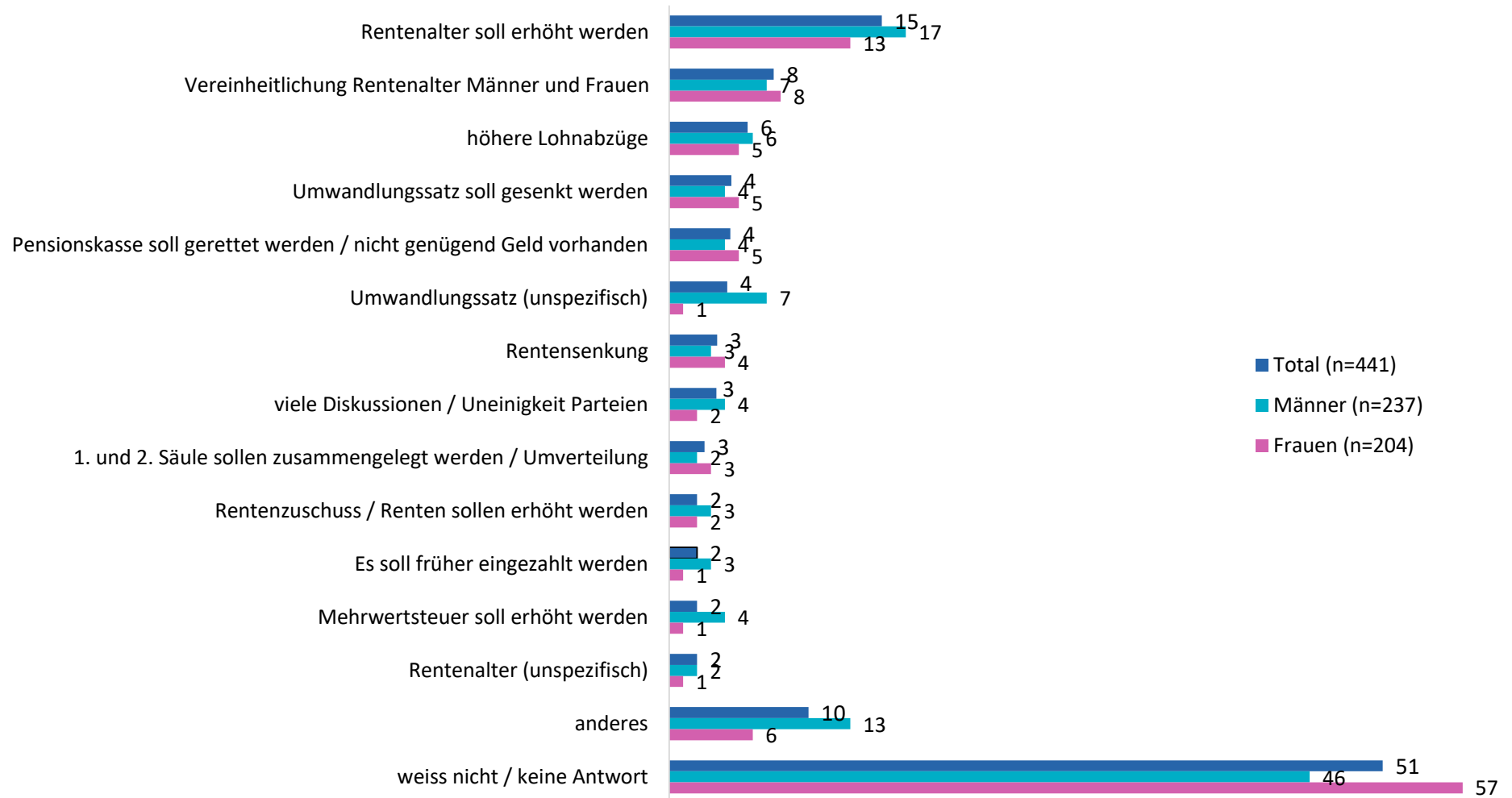
■ ja ■ nein ■ weiss nicht / keine Antwort



■ ja ■ nein ■ weiss nicht / keine Antwort

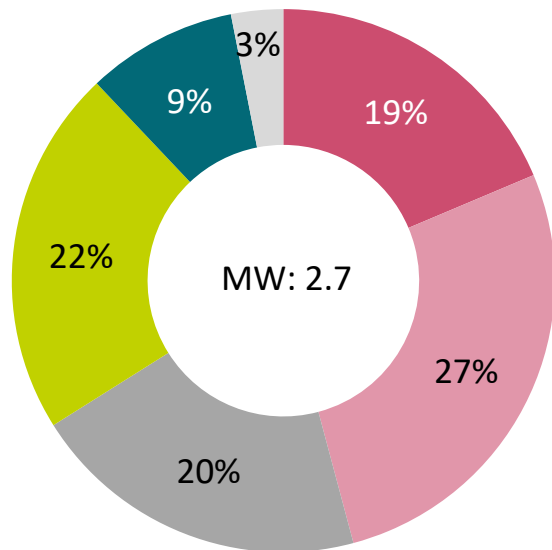
Bekanntheit des **Inhalts** Reformvorschlag 2. Säule

Können Sie mir in zwei bis drei Sätzen sagen, was Sie über diese Vorsorgereform wissen?



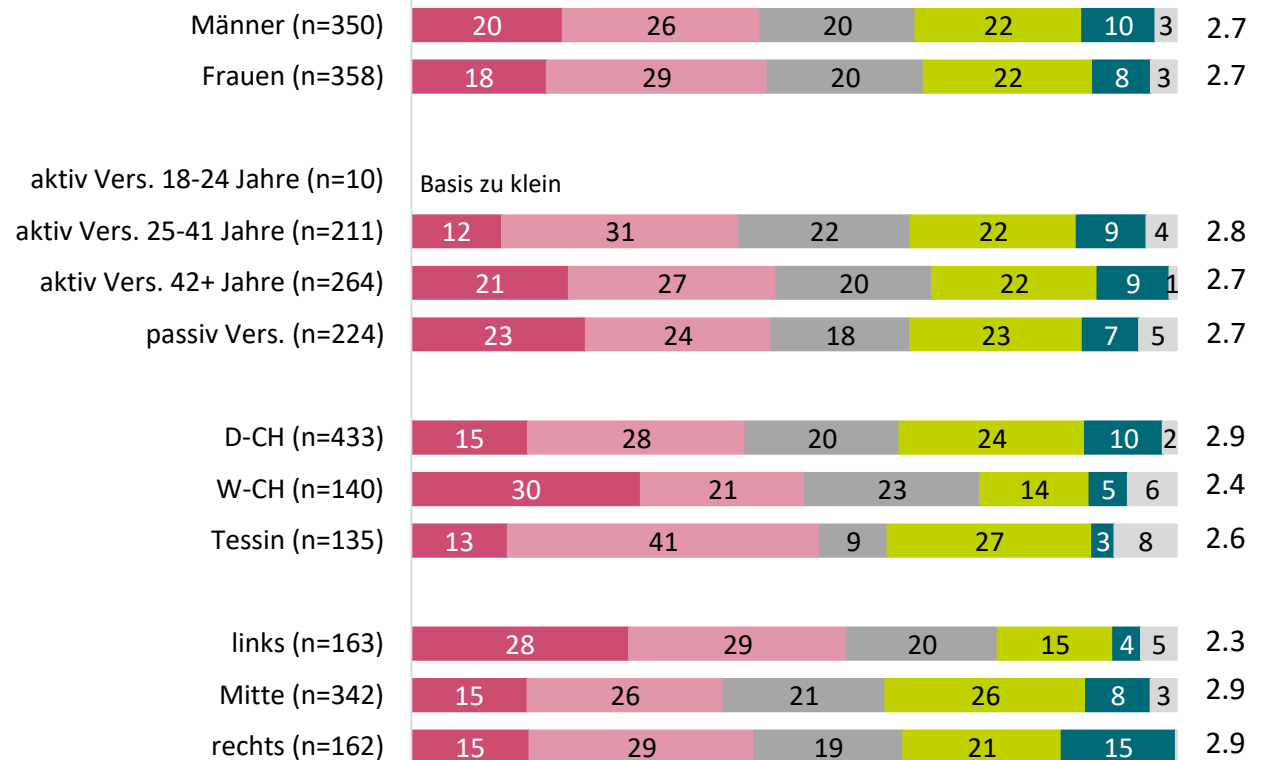
Beurteilung Reformvorschlag Mindestumwandlungssatz

Der Mindestumwandlungssatz beträgt aktuell 6.8%. (...) Nun werden die Leute immer älter, d.h., das angesparte Geld muss immer länger reichen. Gemäss dem aktuellen Reformvorschlag soll der Umwandlungssatz deshalb von 6.8% auf 6% gesenkt werden. Wie ist Ihre Meinung dazu?



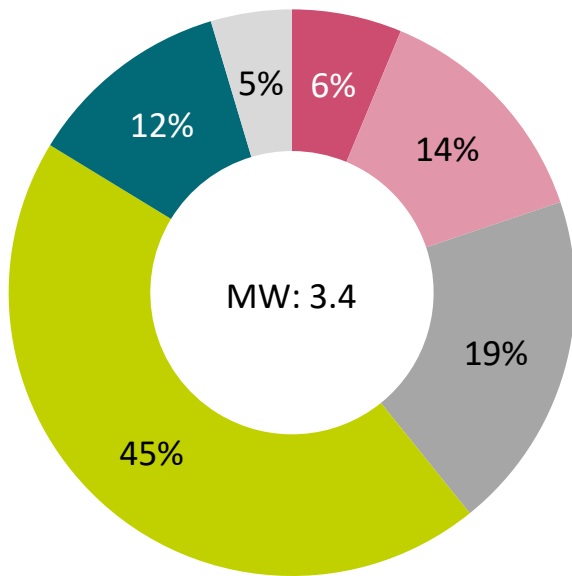
- 1 = finde das sehr schlecht
- 2 = finde das eher schlecht
- 3 = finde das weder gut noch schlecht
- 4 = finde das eher gut
- 5 = finde das sehr gut
- weiss nicht / keine Antwort

MW:

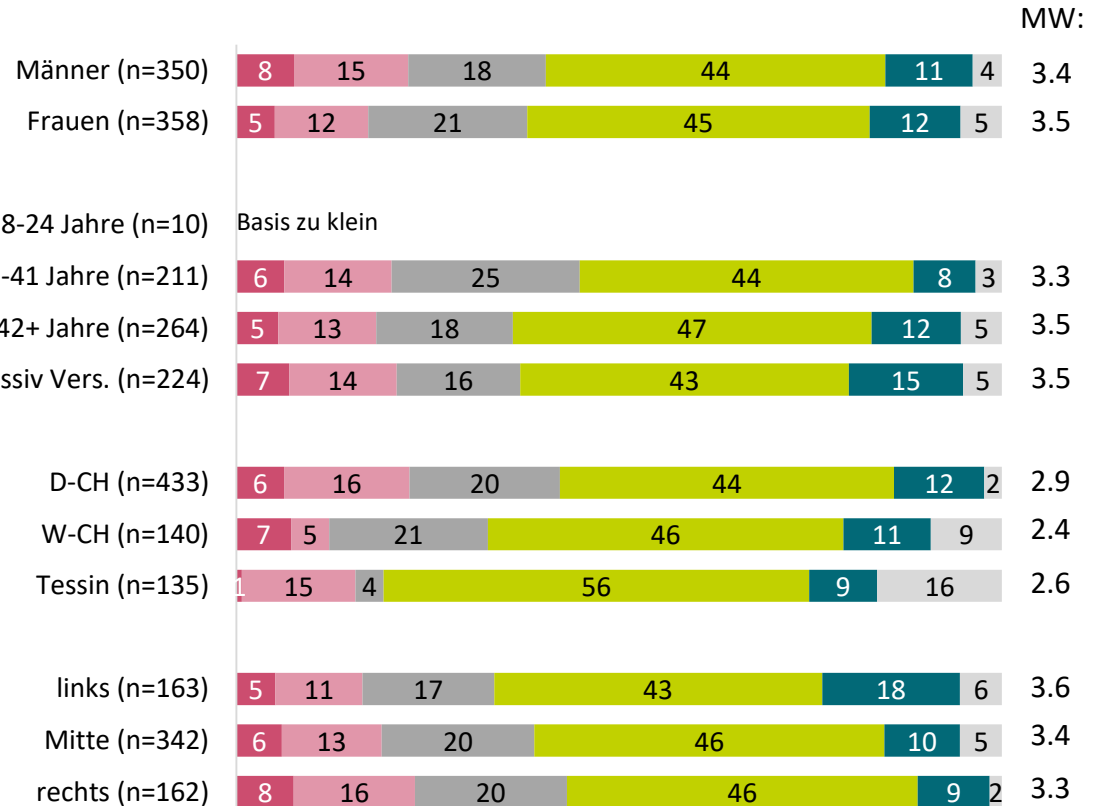


Beurteilung Reformvorschlag finanzielle Abfederung

Die Massnahmen des Reformvorschlages betreffen diejenigen Jahrgänge am stärksten, welche kurz vor der Pensionierung stehen und deshalb keine Zeit hatten, vermehrt dafür zu sparen. Der Reformvorschlag sieht vor, dass die ersten 15 betroffenen Jahrgänge eine abgestufte finanzielle Abfederung von bis zu CHF 200 erhalten. Wie finden sie diese Abfederung ...

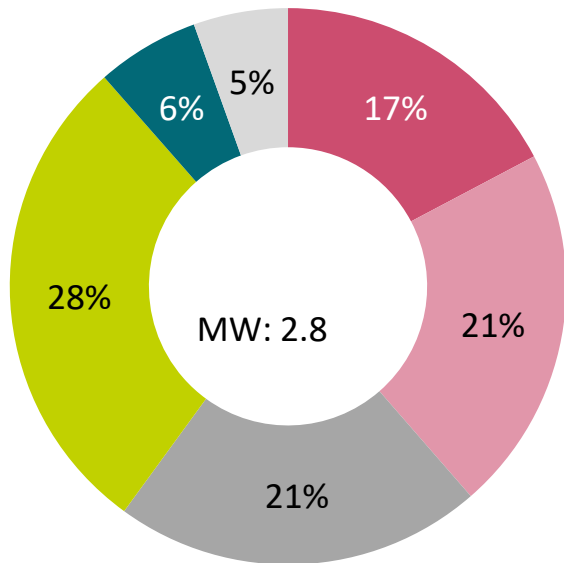


- 1 = finde das sehr schlecht
- 2 = finde das eher schlecht
- 3 = finde das weder gut noch schlecht
- 4 = finde das eher gut
- 5 = finde das sehr gut
- weiss nicht / keine Antwort

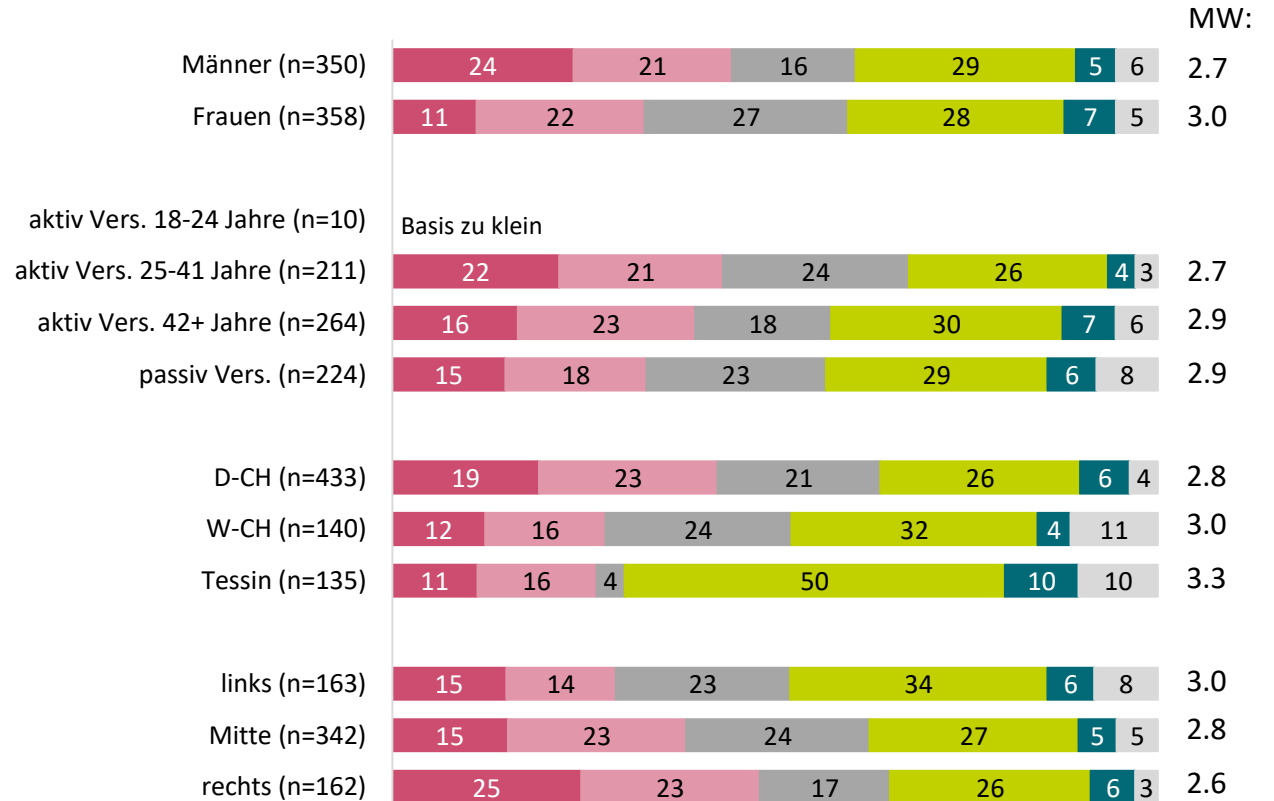


Beurteilung Reformvorschlag Umlageverfahren

Das Geld für diese Abfederung soll von den jüngeren Jahrgängen auf die älteren umgelagert werden. Dazu müssten die Erwerbstätigen 0.5% mehr Lohnprozente bezahlen. Dieses Umlageverfahren gab es bisher nur in der 1. Säule, also der AHV. Wie finden Sie es, dass für eine befristete Zeit auch in der 2. Säule das Umlageverfahren angewendet werden soll?

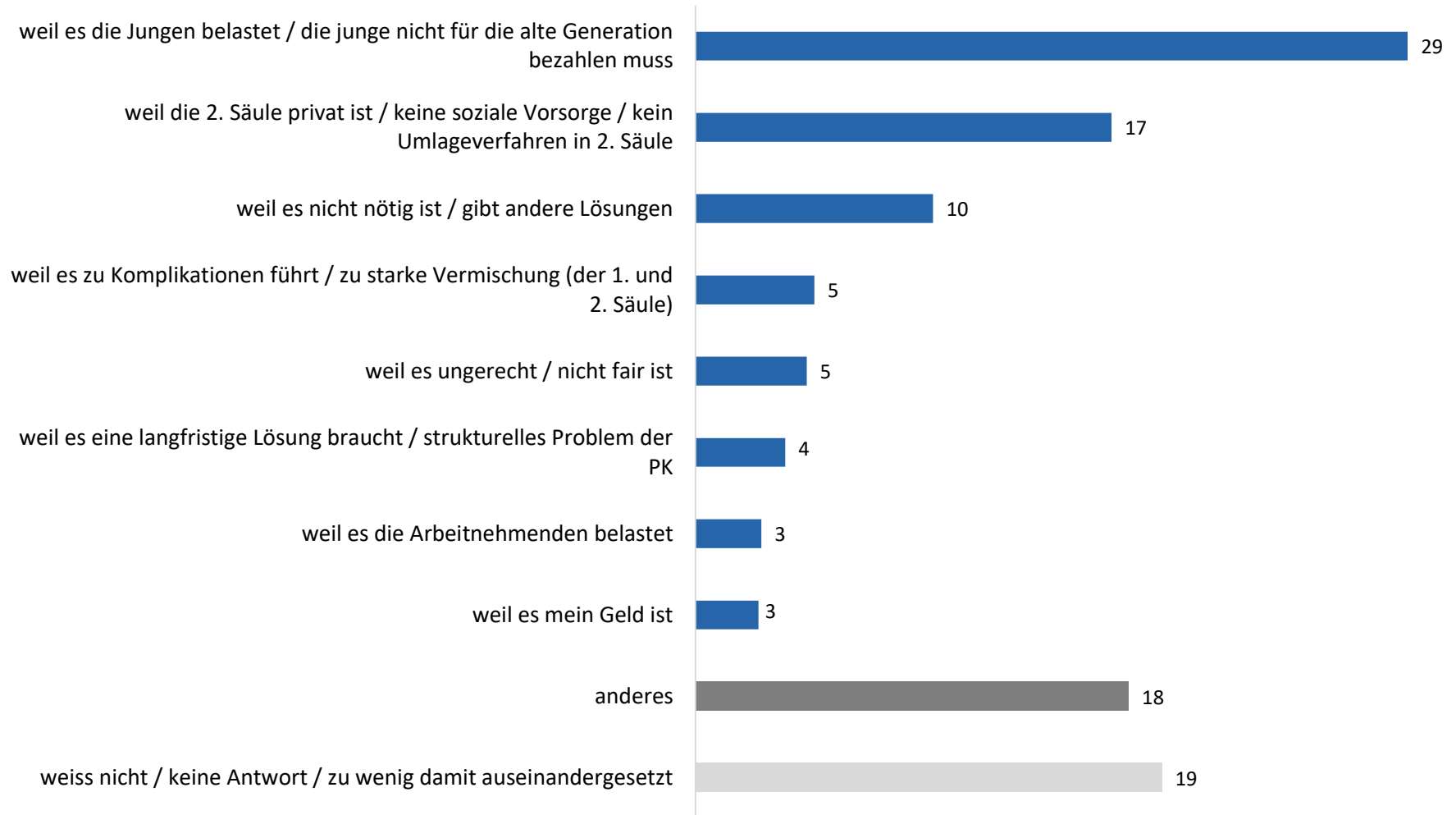


- 1 = finde das sehr schlecht
- 2 = finde das eher schlecht
- 3 = finde das weder gut noch schlecht
- 4 = finde das eher gut
- 5 = finde das sehr gut
- weiss nicht / keine Antwort



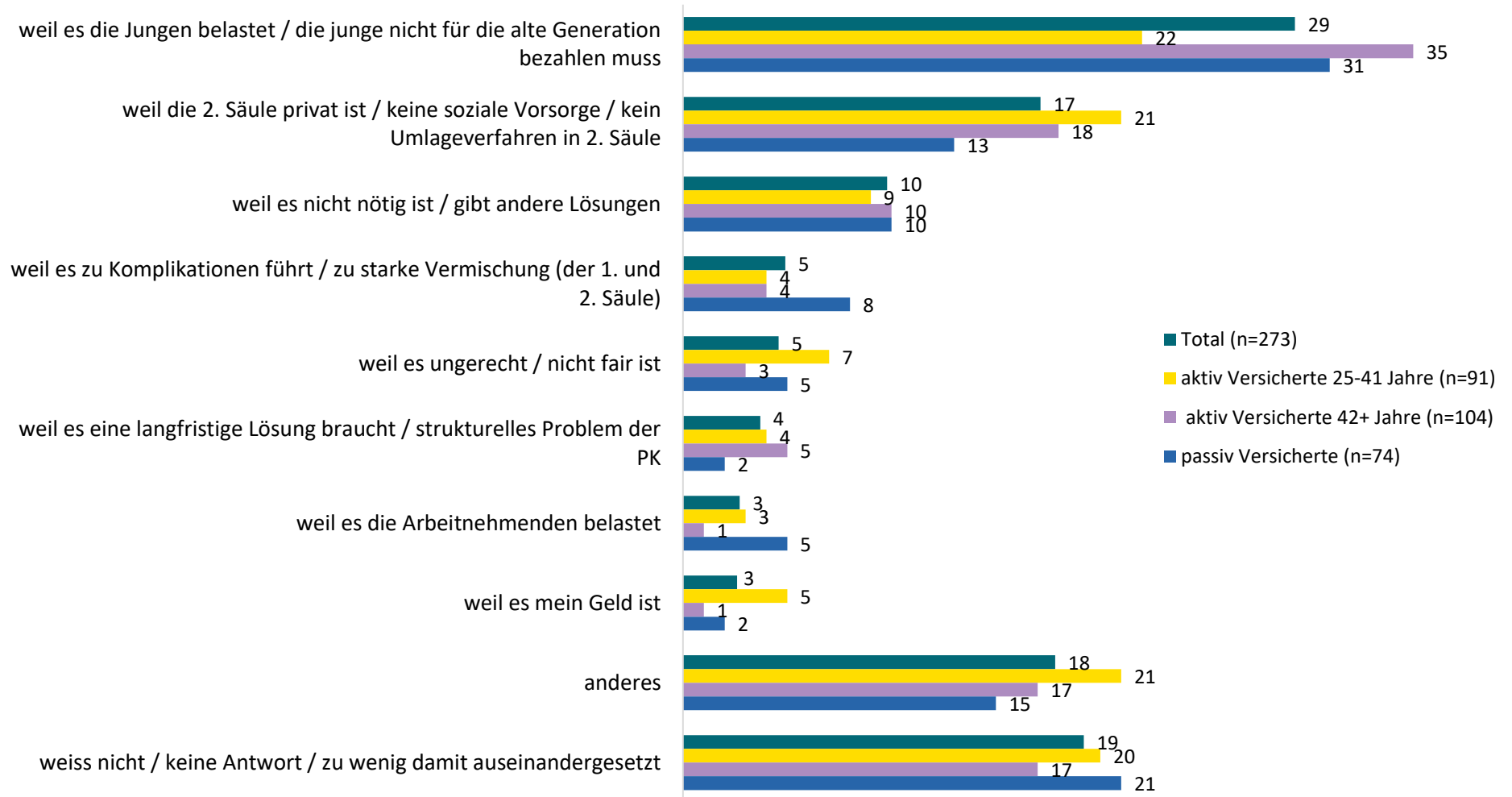
Beurteilung Reformvorschlag Umlageverfahren – Gründe dagegen

Können Sie mir mit zwei bis drei Sätzen begründen, warum Sie das eine **schlechte** Idee finden?



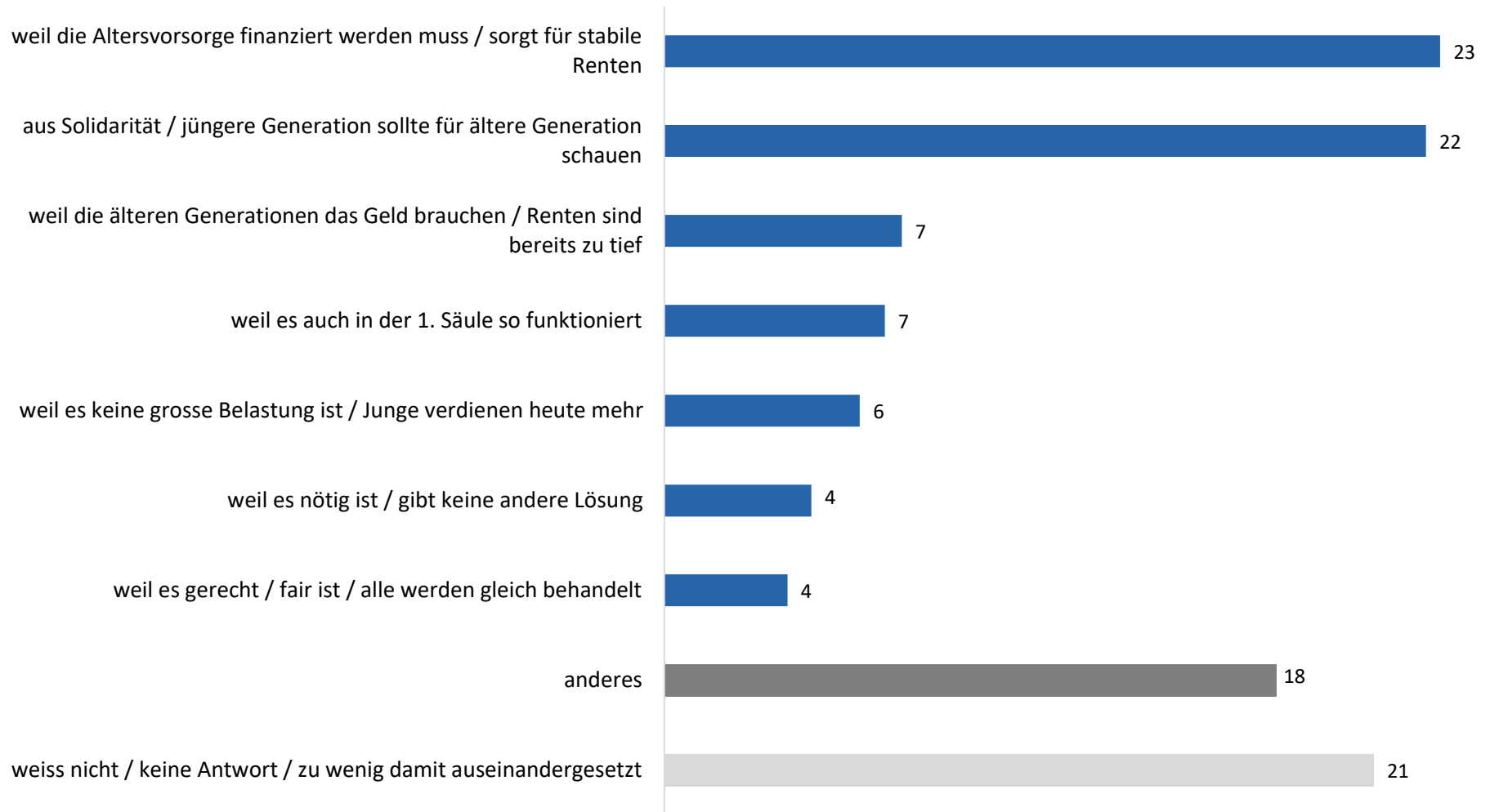
Beurteilung Reformvorschlag Umlageverfahren – Gründe dagegen

Können Sie mir mit zwei bis drei Sätzen begründen, warum Sie das eine **schlechte** Idee finden?



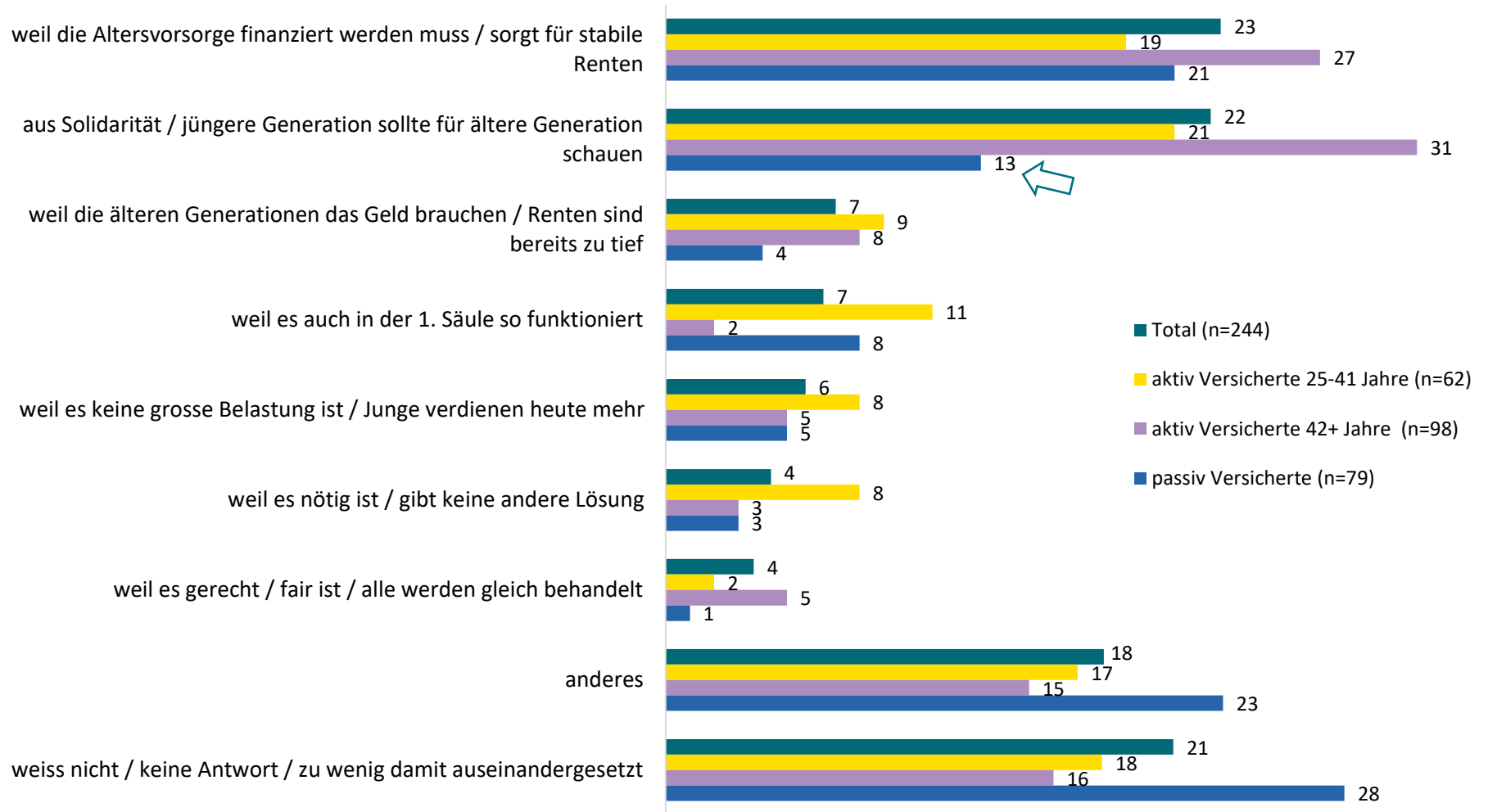
Beurteilung Reformvorschlag Umlageverfahren – Gründe **dafür**

Können Sie mir mit zwei bis drei Sätzen begründen, warum Sie das eine **gute** Idee finden?



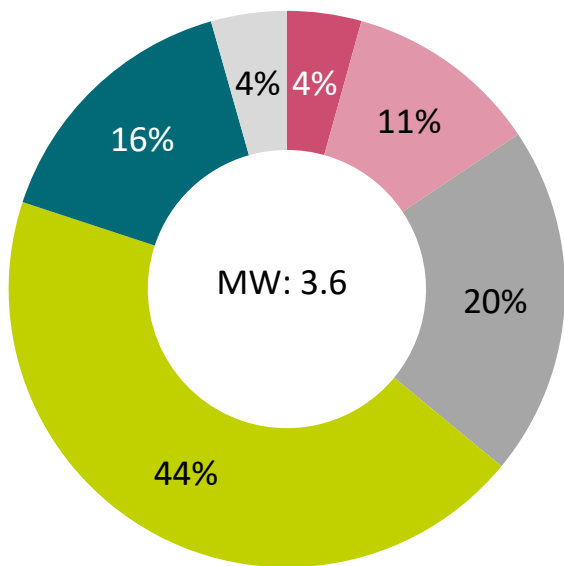
Beurteilung Reformvorschlag Umlageverfahren – Gründe dafür

Können Sie mir mit zwei bis drei Sätzen begründen, warum Sie das eine **gute** Idee finden?

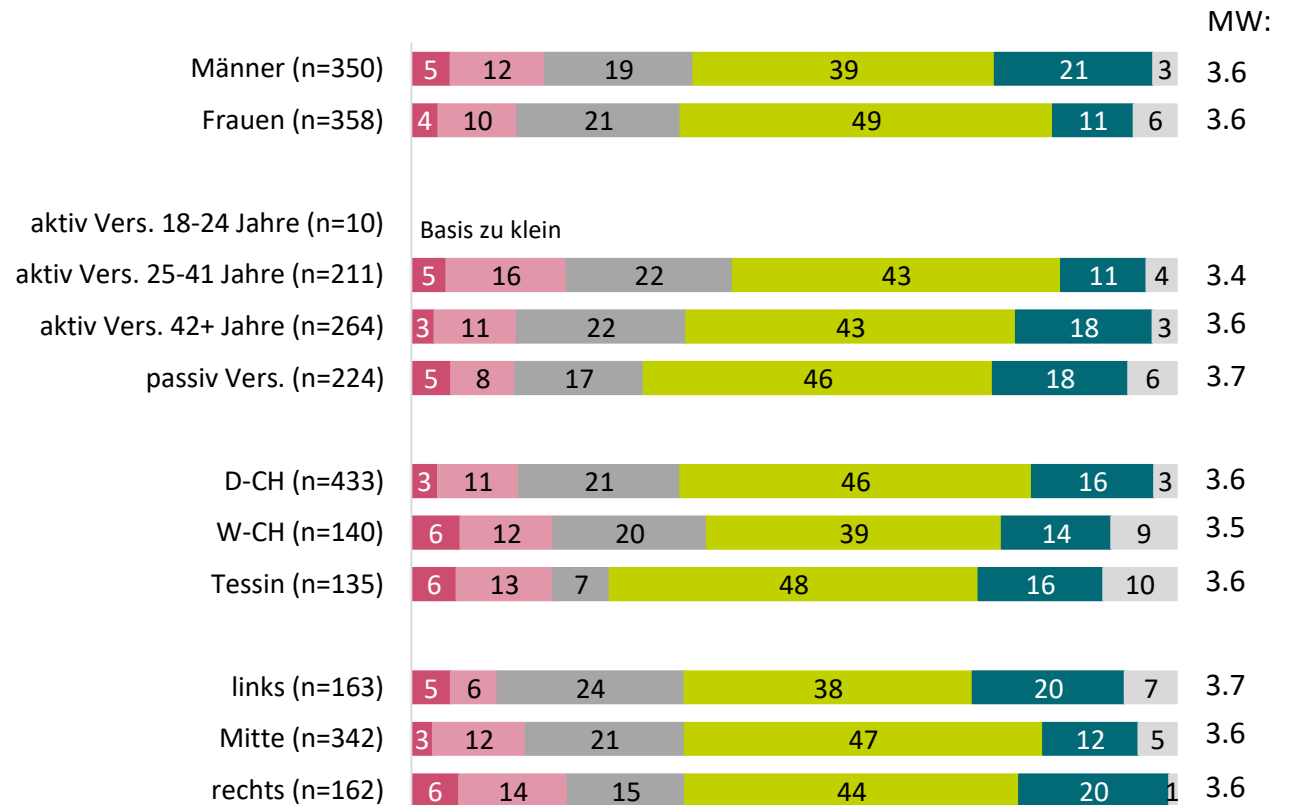


Beurteilung Reformvorschlag **Halbierung Koordinationsabzug**

Der Reformvorschlag sieht auch vor, den Koordinationsabzug von rund 25'000 CHF auf rund 12'500 CHF zu halbieren. Das bedeutet, dass sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer höhere Beiträge einzahlen müssen, aber auch, dass die Rente höher ausfällt. Finden Sie das ...?

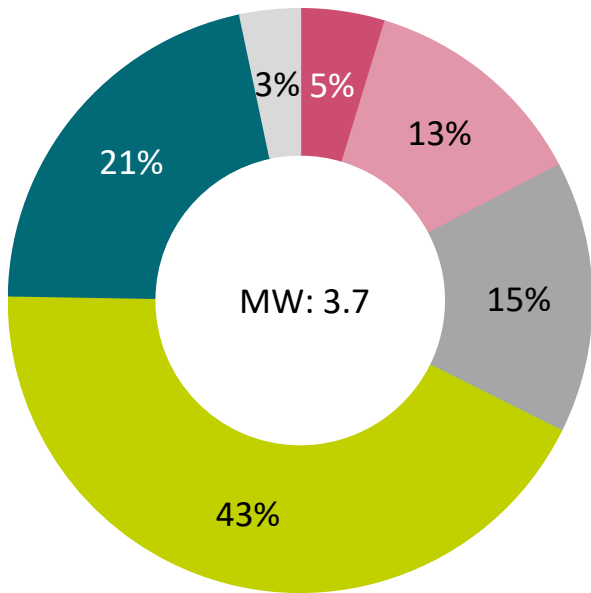


- 1 = finde das sehr schlecht
- 2 = finde das eher schlecht
- 3 = finde das weder gut noch schlecht
- 4 = finde das eher gut
- 5 = finde das sehr gut
- weiss nicht / keine Antwort

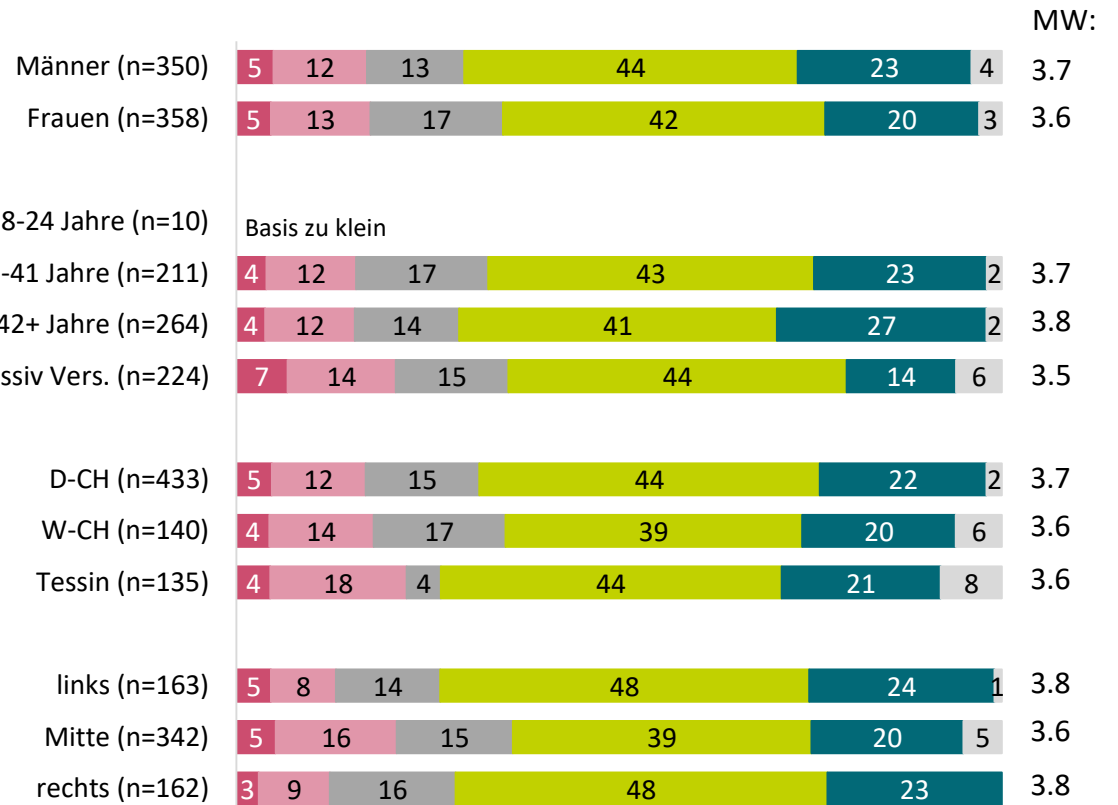


Beurteilung Reformvorschlag **Anpassung altersbedingte Beiträge**

Aktuell ist es so: Je älter ein Arbeitnehmer wird, desto höher werden auch seine Lohnbeiträge für die Pensionskasse. Dadurch werden ältere Arbeitnehmer für die Arbeitgeber teurer als jüngere Arbeitnehmer. Der Reformvorschlag sieht vor, dass ältere Arbeitnehmer etwas günstiger werden für die Arbeitgeber, die jüngeren dafür etwas teurer. Was sagen Sie zu dieser Massnahme?

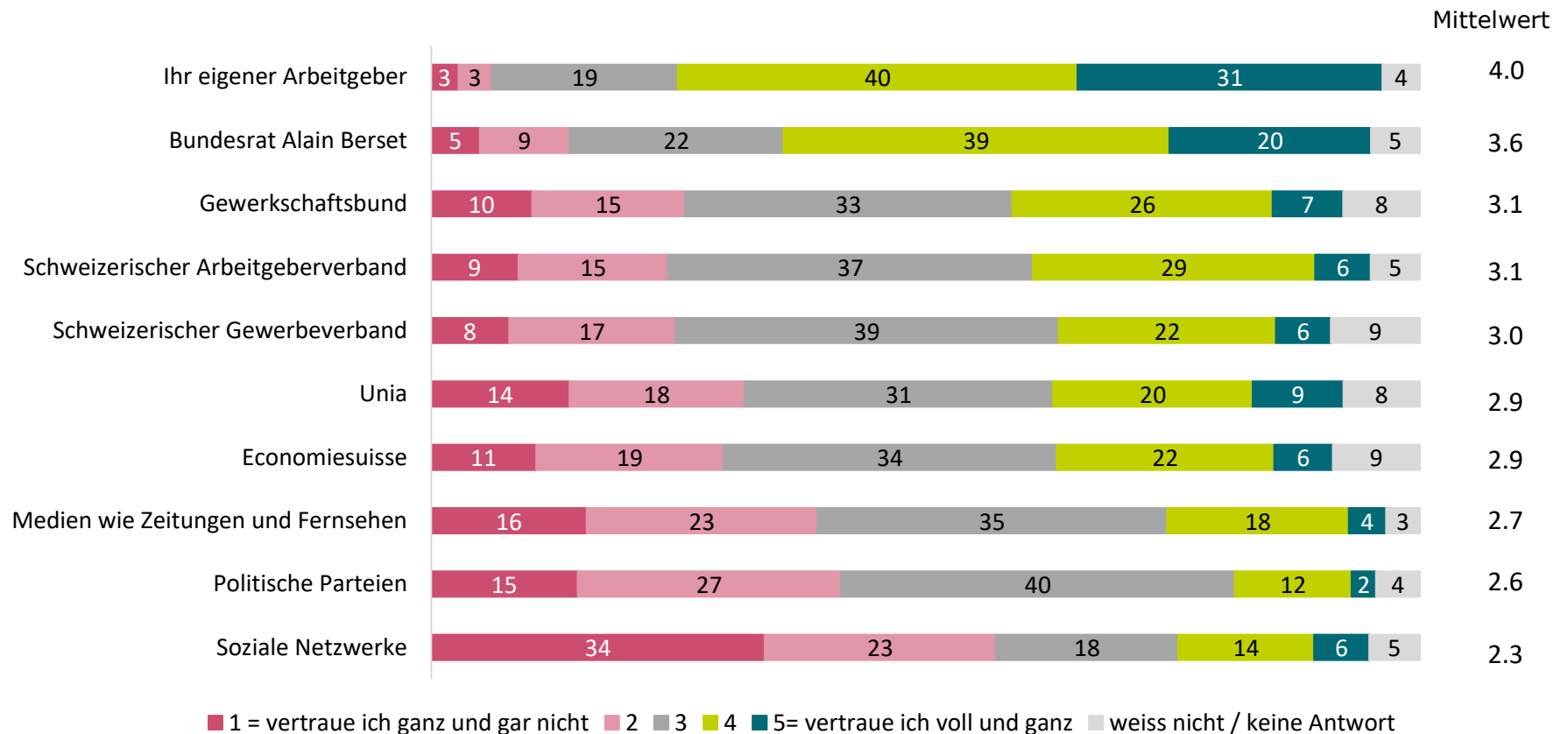


- 1 = finde das sehr schlecht
- 2 = finde das eher schlecht
- 3 = finde das weder gut noch schlecht
- 4 = finde das eher gut
- 5 = finde das sehr gut
- weiss nicht / keine Antwort



Vertrauen in die Akteure Reformvorschlag 2. Säule

Es gibt verschiedene Personen und Institutionen, die an diesen Vorschlägen mitgestalten oder darüber berichten. Ich lese Ihnen nun einige davon vor. Bitte sagen Sie mir anhand einer Fünferskala, wie sehr Sie diesen vertrauen.



Ihre Ansprechpartner bei AXA IM Schweiz AG



Mitglied der Geschäftsleitung AXA IM Schweiz

Tel.: +41 (0)58 360 79 09

Mobile: +41 (0)79 668 89 81

E-Mail: werner.rutsch@axa-im.com

Dr. Werner E. Rutsch



Senior Marketing & Communication Manager DACH

Tel.: +41 (0)58 360 78 78

Mobile: +41 (0)79 768 81 77

E-Mail: elke.schaller@axa-im.com

Elke Schaller

Kontaktadresse:

AXA Investment Managers Schweiz AG

Affolternstrasse 42

Postfach 6949

CH-8050 Zürich

www.axa-im.ch

Die hier von AXA Investment Managers bereitgestellten Informationen richten sich an qualifizierte Anleger nach Schweizer Recht und sind weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten. Die hier enthaltenen Meinungsäusserungen geben die aktuelle Einschätzung von AXA Investment Managers zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Diese Einschätzung kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Eine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird von AXA Investment Managers nicht übernommen. Wir bitten Privatanleger, sich an ihren Anlageberater zu wenden. AXA Investment Managers, Affolternstrasse 42, CH-8050 Zürich